

## DSH-MODELLPRÜFUNG: TEXTPRODUKTION

### LÖSUNGSVORSCHLAG 1 VON 2

Hier sehen Sie einen Beispieltext für den Prüfungsteil Textproduktion mit Hinweisen zur Struktur. Die Textproduktion soll alle vorgegebenen Punkte der Aufgabenstellung umfassen. Ihr Text sollte klar strukturiert und logisch aufgebaut sein und eine Hinführung zum Thema, einen Hauptteil sowie einen Schluss umfassen. Der Hauptteil muss sowohl die Wiedergabe der Expertenmeinung(en) als auch Ihre eigene Meinung sowie Pro- und Contra-Argumente beinhalten. Die einzelnen Teile sollten sprachlich miteinander verbunden werden. Die Wortwahl sollte der eines wissenschafts-sprachlichen Textes entsprechen.

<p><b>Hinführung zum Thema</b></p>	<p>In den letzten Jahren wurde das Angebot an Kindertagesstätten in Deutschland immer größer. Dadurch haben Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren betreuen zu lassen. Da aber immer noch nicht alle Kinder in eine Kindertagesstätte gehen, stellt sich die Frage, ob der Besuch einer Kindertagesstätte verpflichtend sein sollte.</p>
<p><b>Wiedergabe der Expertenmeinung(en)</b></p>	<p>Zu dem Thema gibt es zwei gegensätzliche Positionen. Der Experte Müller-Neuhof vertritt die Ansicht, dass es keine Kitapflicht geben sollte, da Eltern selbst entscheiden sollen, ob sie ihre Kinder betreuen lassen wollen. Marcel Fratzscher von der Humboldt-Universität Berlin ist hingegen der Meinung, dass der Besuch einer Kita für Kinder viele Vorteile bringt und sie viel lernen können, was sie nicht unbedingt zuhause in der Familie lernen.</p>
<p><b>persönliche Stellungnahme</b></p>	<p>Ich persönlich bin der Meinung, dass es keine Kitapflicht geben sollte. Dass es die Möglichkeit gibt, seine Kinder betreuen zu lassen, ist sicherlich sehr wichtig. So können Eltern selbst entscheiden, ob sie arbeiten gehen wollen oder mit den Kindern zuhause bleiben wollen. Wenn es aber eine Kitapflicht gibt, können die Eltern nicht mehr selbst entscheiden. Sie müssen ihr Kind dann weggeben, selbst wenn sie zuhause sind und mit ihrem Kind gerne viel unternehmen möchten.</p>
<p><b>Pro- und Contra-Argumente</b></p>	<p>In der Kita können Kinder vieles lernen, was sie zuhause vielleicht nicht lernen würden. Beispielsweise gibt es Eltern, die sehr musikalisch sind und mit ihren Kindern viel musizieren, andere Eltern machen das gar nicht und können ihrem Kind auch nichts über Musik beibringen. In der Kita kann es aber sein, dass ein Erzieher Gitarre spielen kann und dann mit den Kindern regelmäßig Musik macht. Dies ist sicherlich ein Vorteil der Kita. Dagegen spricht aber, dass es nicht nötig ist, dass Kinder alles lernen. Vielleicht gibt es Eltern, die finden, dass Musizieren nicht wichtig ist und denen es wichtiger ist, dass ihre Kinder viel Sport machen und sich bewegen. Dann sollten die Eltern die Möglichkeit haben, ihre eigenen Vorstellungen von guter Erziehung durchzusetzen.</p>
<p><b>Schluss</b></p>	<p>Zusammenfassend spricht aus meiner Sicht mehr für einen freiwilligen Kitabesuch als für eine Kitapflicht. Es ist gut und wichtig, dass es dieses Angebot gibt, aber jeder sollte selbst entscheiden, wo und wie sein Kind betreut wird.</p>

## DSH-MODELLPRÜFUNG: TEXTPRODUKTION

### LÖSUNGSVORSCHLAG 2 VON 2

Hier sehen Sie einen Beispieltext für den Prüfungsteil Textproduktion mit Hinweisen zur Struktur. Die Textproduktion soll alle vorgegebenen Punkte der Aufgabenstellung umfassen. Ihr Text sollte klar strukturiert und logisch aufgebaut sein und eine Hinführung zum Thema, einen Hauptteil sowie einen Schluss umfassen. Der Hauptteil muss sowohl die Wiedergabe der Expertenmeinung(en) als auch Ihre eigene Meinung sowie Pro- und Contra-Argumente beinhalten. Die einzelnen Teile sollten sprachlich miteinander verbunden werden. Die Wortwahl sollte der eines wissenschafts-sprachlichen Textes entsprechen.

<p>Hinführung zum Thema</p>	<p>Jeder, der Kinder hat, muss sich irgendwann fragen, ob er mit ihnen zuhause bleiben möchte oder ob er sein Kind in eine Kita gibt und wieder arbeiten geht. Mittlerweile gibt es ein großes Angebot an Kitas, aber noch nicht alle Kinder werden auch in einer Kita betreut. Daher stellt sich die Frage, ob es eine Kitapflicht geben sollte.</p>
<p>Wiedergabe einer Experten- meinung und Contra- Argumente</p>	<p>Die einen sind wie der Redakteur Müller-Neuhof klar gegen eine Kitapflicht. Sie sagen, dass die Eltern die wichtigsten Personen im Leben eines Kindes sein müssen und sie daher selbst entscheiden sollten, ob oder wie lange sie ihr Kind von jemand anderem betreuen lassen. Dafür spricht auch, dass Eltern ihre Kinder am besten kennen und am besten wissen, was ihre Kinder brauchen. Nicht alle Kinder sind gleich, in einer Kita, wo sich wenige Erzieher um viele Kinder kümmern müssen, ist es unmöglich auf jedes einzelne Kind einzugehen und es individuell zu fördern. Eltern, die zuhause bleiben, haben die Möglichkeit direkt auf ihr Kind einzugehen und mit ihrem Kind, das zu machen, was es braucht und will. Ein weiteres Argument dafür, dass es keine Kitapflicht geben sollte, ist, dass es bereits die Schulpflicht für Kinder ab 6 Jahren gibt. Alle Kinder müssen zur Schule gehen und sich dort an Regeln halten. Deswegen sollte man die Zeit vor der Schulpflicht noch genießen und Eltern und Kinder nicht schon vorher zu etwas zwingen.</p>
<p>Wiedergabe einer Experten- meinung und Pro- Argumente</p>	<p>Für eine Kitapflicht spricht laut Professor Fratzscher, dass auch eine Kita ähnlich wichtig wie die Schule ist, da die Kinder bereits in der Kita viel lernen. Für dieses Argument spricht auch, dass Eltern kaum ein so umfangreiches Angebot wie eine Kita bieten können. Manche Eltern finden Sport nicht wichtig, andere finden Malen nicht wichtig. Für die Entwicklung des Kindes ist es aber wichtig, dass das Kind alles lernt und viele verschiedene Möglichkeiten kennenlernt. Insbesondere die Erfahrungen aus der Schule sprechen für eine Kitapflicht. In der Schule müssen Kinder gewisse Kompetenzen haben um gut lernen zu können. Man kann nur in einer Kita sicherstellen, dass die Kinder alles Wichtige für die Schule lernen, egal, ob sie aus einer großen oder kleinen, armen oder reichen, gebildeten oder ungebildeten Familie kommen.</p>
<p>persönliche Stellung- nahme (Schluss)</p>	<p>Aus diesem Grund spreche auch ich mich deutlich für eine Kitapflicht aus. Ich vertrete die Meinung, dass Kinder von dem Besuch einer Kita nur profitieren können und Unterschiede aus den Familien so am besten ausgeglichen werden.</p>